

<b>Vorlage</b>		Vorlage-Nr:	FB 61/0852/WP16
Federführende Dienststelle: Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	26.02.2013
		Verfasser:	Dez. III / FB 61/70
<b>Schleidener Straße, 1. BA Ortseingang bis Montebourgstraße - Ausführungsbeschluss</b>			
Beratungsfolge:		TOP: __	
Datum	Gremium	Kompetenz	
20.03.2013	B 4	Anhörung/Empfehlung	
21.03.2013	MA	Entscheidung	

**Beschlussvorschlag:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster / Walheim empfiehlt dem Mobilitätsausschuss, auf Grundlage der vorliegenden Planung (Plan – Nr. 2012\_021\_L1a –L3a) den Ausführungsbeschluss für den Ausbau der Schleidener Straße zu fassen.

Der Mobilitätsausschuss fasst den Ausführungsbeschluss für den Ausbau der Schleidener Straße auf der Grundlage des Plans 2012\_021\_L1a-L 3 a.

**finanzielle Auswirkungen**

<b>Investive Auswirkungen</b>	Ansatz 2013	Fortgeschrie bener Ansatz 2013	Ansatz 2014 ff.	Fortgeschri e-be-ner Ansatz 2014 ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamtbedarf (neu)
Einzahlungen	406.400,0 0	406.400,00	1.075.200	1.075.200	1.481.600, 00	1.481.600,00
Auszahlungen	675.773,7 2	675.77,72	1.536.000	1.536.000	2.218.665, 60	2.218.665,60
Ergebnis	269.373,7 2	269.373,72	460.800	460.800	737.065,60	737.065,60
<b>+ Verbesserun g / - Verschlechte rung</b>		0		0		

Deckung ist gegeben

Deckung ist gegeben

<b>konsumtive Auswirkungen</b>	Ansatz 2013	Fortgeschrie bener Ansatz 2013	Ansatz 2014 ff.	Fortgeschri e-be-ner Ansatz 2014 ff.	Folgekoste n (alt)	Folgekosten (neu)
	Ertrag	37.800	37.800	100.800	100.800	0
Personal-/ Sachaufwand	54.000	54.000	144.000	144.000	0	0
Abschreibung en	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	16.200	16.200	43.200	43.200	0	0
<b>+ Verbesserun g / - Verschlechte rung</b>	0		0			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

## **Erläuterungen:**

### **Allgemeines**

Die Schleidener Straße ist eine wichtige Magistrale im städtischen Straßennetz, die die Innenstadt, Brand und Kornelimünster mit Walheim und den südlich angrenzenden Nachbargemeinden verbindet.

Die Erneuerung der Schleidener Straße in der Ortsdurchfahrt ist aufgrund des bautechnischen Zustands und funktionaler Mängel dringend geboten.

Die zuständigen Entscheidungsgremien haben sich mit der generellen Fragestellung bereits zweimal anlässlich des Planungs- und des Baubeschlusses befasst.

Im ersten Bauabschnitt der Schleidener Straße ( L233) zwischen Ortseingang und Montebourgstraße soll der gradlinige Verlauf durch Fahrbahnverswenke im Bereich der Mittelinseln/Querungshilfen unterbrochen und im zentralen Bereich u.a. zur Geschwindigkeitsdämpfung beitragen. Die Fahrbahn wird auf 8 bis 8,50m (zuzüglich begleitenden Parkstreifen) festgesetzt; jeweils 1,75m werden als überfahrbare Schutzstreifen für Radfahrer abmarkiert. Der nutzbare Fahrbahnbereich wird damit vergrößert und flexibel – auch für landwirtschaftliche Fahrzeuge – nutzbar.

Die Oberflächenentwässerung der Fahrbahn und des Gehweges wird von dem neuen Kanal aufgenommen, nur Teilbereiche des Gehweges werden in den Grünstreifen mit Mulde entwässern.

### **Darstellung der Maßnahme**

Basierend auf dem Vorentwurf unter Berücksichtigung der Anregungen der Bürger und der Hinweise aus der politischen Beratung wurde die vorliegende Planung ausgearbeitet.

Folgende Ziele sollen zur Verbesserung der verkehrlichen, funktionalen und gestalterischen Belange sowie zur Erhöhung der Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmer beitragen:

- Erhaltung der Leistungsfähigkeit des motorisierten Individualverkehrs
- Fahrbahndeckenaufbau nach erforderlicher Belastungsklasse
- Bautechnische Verbesserung der Bushaltestellen
- Ordnung des ruhenden Verkehrs
- Lückenschluss des Radwegenetzes durch Schutzstreifen
- Städtebauliche Aufwertung durch einheitliche Gestaltung der Nebenanlagen und Baumpflanzungen

### **Straßenraumaufteilung**

#### **Gehwege**

Die Gehwege erhalten eine nutzbare Breite von 2,0-2,5 m, die der Gebietscharakteristik und der Fußgängerfrequenz angemessen ist. Bei den Umgestaltungsmaßnahmen werden die Belange von Menschen mit Behinderung, Senioren, Kindern und anderer Personen mit Mobilitätsbeeinträchtigungen berücksichtigt.

### **Radverkehr**

Es werden beidseitig Radverkehrsanlagen als Schutzstreifen (Breite 1,75 m incl. Sicherheitstrennstreifen) angelegt.

### **Kfz-Verkehr**

Die Fahrbahn erhält zwischen den Schutzstreifen eine Breite von 5,0m, die für den Begegnungsfall PKW-LKW/Bus ausreicht. Bei der Begegnung von Bussen und LKW kann der Schutzstreifen in Anspruch genommen werden. Der Fahrbahnbereich ist damit flexibel – auch für landwirtschaftliche Fahrzeuge – nutzbar.

### **ÖPNV**

Durch breitere Warteflächen kann eine Verbesserung der Fahrgastsituation erreicht werden.

### **Parken**

Die bisherige Parkraumsituation ist nicht eindeutig und weitgehend ungeordnet. Zukünftig sind die Parkflächen klar gegliedert, nach dem Umbau sind 85 Parkmöglichkeiten vorhanden, vorher gab es 66 Parkplätze.

### **Entwässerung**

Als Regelquerneigung wurde für alle Teileinrichtungen mit 2,5 % festgesetzt. Geringe Abweichungen (+/- 1 %) sind aus topographischen Gründen möglich. In Einfahrtsbereichen beträgt die Querneigung max.

6 %. Die Randeinfassung erfolgt mit Hochborden H 12/15/30 oder Randstein T 8/20. Die Oberflächenentwässerung erfolgt über Straßenabläufe in vorhandene und zum Teil neu verlegte Kanäle.

In Teilbereichen wird die bisherige Sickermulde zur Entwässerung der Gehwege genutzt.

### **Beleuchtung**

Die Beleuchtung wird im Zuge der Baumaßnahme erneuert.

### **Bäume**

Im Zuge der Bauarbeiten werden 14 vorhandene Bäume erhalten, 36 Bäume werden neu gepflanzt. Um Zufahrten der Neuplanung anzupassen, müssen 2 Bäume gefällt werden, diese unterliegen nicht der Baumschutzsatzung.

### **Leitungsverlegung**

Im Zuge des Ausbaus wird zwischen Montebourgstraße und Albert Einstein Straße der alte Kanal im Gehweg entfernt und ein neuer Kanal in der Fahrbahn neu verlegt. Die vorhandenen Gas- und Wasserleitungen werden erneuert und mit in die neue Trasse verlegt.

## Ausbauelemente

<b>Fahrbahn</b>	<b>Parkstreifen</b>	<b>Gehweg</b>
3,5cm Splittmastix- Asphalt	8 cm Betonpflaster10/20	8 cm Betonplatten 30/30
8,5 cm Asphaltbinder	4 cm Bettung	4 cm Brechsand/Splitt 0/5
14 cm bit. Tragschicht	15 cm HGT 0/32	15 cm HGT 0/32
49 cm Frostschutz 0/45	18 cm Frostschutz 0/45	18 cm Frostschutz 0/4
75 cm Gesamtstärke	45cm Gesamtstärke	45 cm Gesamtstärke

Aufgrund des hohen Busaufkommens werden die Haltestellen in Betonbauweise ausgeführt.

## Baukosten

Die Baukosten für die gesamte Umbaumaßnahme betragen etwa 2,2 Mio. €.

Die Deckung erfolgt durch die PSP-Elemente 5-120102-400-00200-300-1 und 4-120102-401-7.

## Maßnahmebezogene Einnahmen

Maßnahmebezogene Einnahmen werden sich durch die Erhebung von Beiträgen gem. § 8 Kommunalabgabengesetz NRW (KAG NRW) und Zuwendungen nach dem Entflechtungsgesetz ergeben.

## Beitragsrechtliche Beurteilung

Die Baumaßnahme stellt eine Verbesserung/Erneuerung im Sinne des § 8 KAG dar. Sie löst eine Beitragspflicht aus, sodass hierfür Anliegerbeiträge gem. § 8 KAG zu erheben sind.

## Weiterer Ablauf

Nach der Beschlussfassung wird der Ausbau vorbereitet. Mit den Bauarbeiten soll in Absprache mit der STAWAG im Juli 2013 begonnen werden, die Bauzeit wird ca. 14 Monate betragen.

## Anlage/n:

Plan 2012-021\_L1a

Plan 2012-021\_L 2a

Plan 2012-021\_L 3 a

Querschnitt 2012-021\_AQ1a